



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/015/2018
Datum	Donnerstag, den 24.05.2018
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD (.V.f. Stv. Pausch)
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stve. Koster)
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW
Angelika Kunkel	Stadtverordnete	FDP
Dr. Barbara Greis	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen (i.V.f. Stve. Tacke)
Martin Brauner	Stadtverordneter	NPD

vom Magistrat:

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD
Karlheinz Kräuter	Stadtrat	SPD

von der Verwaltung:

Wendelin Müller	Sportamt
Ulrike Sott	Kulturamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

entschuldigt:

vom Gremium:

Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
-------------------	------------------	-----

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben wurden und der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist. Der Ausschuss bestätigte die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.04.2018**
- 2 Freibad(en) in Wetzlar
Vorlage: 0926/18 - I/297**
- 3 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.04.2018

Mitteilungen

Phantastikpreis

AV T s c h a k e r t wies auf das 30-jährige Jubiläum der Phantastischen Bibliothek hin. Im Rahmen der morgigen Jubiläumsfeierlichkeiten werde auch der Phantastikpreis verliehen.

Kunst- und Kulturtage

AV T s c h a k e r t verwies auf das ausliegende Programm der Kunst- und Kulturtage. Diese beginnen am 08.06.2018 mit der Nacht der Galerien. Frau S o t t berichtete von dem stetig zunehmenden Interesse an den Kunst- und Kulturtagen. Erstmals werde in diesem Jahr ein "Kunstshuttle" zum Einsatz kommen. Der hierfür eingesetzte City-Bus der Firma Gimmler fahre alle Stationen des Programms an.

Internationale Jugendspiele

StR K r ä u t e r nahm Bezug auf die ausliegende Information zu den Internationalen Jugendspielen und bedankte sich bei Herrn Müller sowie dem gesamten Sportamt für die intensive Mitwirkung an der Veranstaltung.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Niederschrift

Die Niederschrift wurde einstimmig (9.0.1) ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Freibad(en) in Wetzlar

Vorlage: 0926/18

StR **K r a t k e y** erläuterte die Sachlage rund um das über 60 Jahre alte Bad. Die bis 2022 geltende Betriebsgenehmigung werde aufgrund der verbauten Technik mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht verlängert werden können. 2014/2015 sei diese Ausgangslage u.a. ein Grund für die intensive Auseinandersetzung mit der Frage nach der Zukunft des Bades gewesen. Die anschließende sehr große Bürgerbeteiligung habe aus Sicht des Magistrats zu tollen Ergebnissen geführt. Auf Basis des Bürgergutachtens sollen nun die nächsten Schritte angegangen werden.

Herr **M ü l l e r** gab zusätzliche Informationen über die zeitliche Planung und die durchgeführte Bürgerbeteiligung. Nach der Haushaltsgenehmigung durch das Regierungspräsidium soll ein Fachplaner beauftragt werden, einen ersten Entwurf zu erarbeiten.

Auf Frage von Stv. **K u n k e l** erklärte Herr **M ü l l e r** das durchgeführte Bürgerbeteiligungsverfahren und die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen. Durchschnittlich hätten ca. 7-10 Personen bei den Treffen der AG's teilgenommen. Stv. **K u n k e l** stellte in der Bevölkerung eine zunehmende Front gegen ein Naturbad fest und fragte nach der Temperierung eines solchen Bades. Herr **M ü l l e r** teilte mit, dass ein Naturbad bis auf 23 Grad erhitzt werden könne.

Stv. Dr. **T e i c h n e r** sprach über die bestehende Parkproblematik. Er hoffe, das geplante Parkhaus des Lahn-Dill-Kreises nachmittags als Parkmöglichkeit für Badegäste nutzen zu können.

Herr **M ü l l e r** führte auf Frage von Stv. Dr. **S c h n e i d e r** nach Erfahrungswerten über die Kosten ähnlicher Bäder aus, dass pauschale Vergleiche schwierig seien, da zu viele Faktoren (Größe, Wasserquelle, Heizung etc.) Einfluss auf die Kosten nehmen würden. Grundsätzlich sei jedoch ein Naturbad günstiger als ein klassisch betriebenes Bad. Alleine die kostenaufwendige Steuerung der Technik für die Chlorung bedeute großen finanziellen Aufwand.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 3 Verschiedenes

Bezahlsystem "Pay what you want"

StR **K r a t k e y** berichtete von den positiven Erfahrungen hinsichtlich der neuen Öffnungszeiten sowie des neuen Entgeltsystems "Pay what you want" aus der Testphase in dem Jahren 2017 und 2018. Die durchgehenden Öffnungszeiten (Wegfall Mittagspause) hätten sich positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Auch das neue Bezahlssystem habe sich bewährt, sodass er dem Magistrat eine Fortführung der getesteten Umstellungen vorschlagen werde. Einzig die Öffnungszeiten sollten nochmals novelliert werden, da bspw. die zusätzliche Stunde von 17 - 18 Uhr kein Mehr an Besuchern gebracht habe.

Wasserschaden Historisches Archiv

Auf Nachfrage von AV T s c h a k e r t teilte StR K r a t k e y mit, dass der in der WNZ am 18.05. erschienene Artikel den aktuellen Sachstand wiedergebe. Leider müsse in Versicherungsfällen erst die Zusage für die Kostenübernahme vorliegen, bevor die Vergabe vorgenommen werden könne.

AV T s c h a k e r t schloss die 15. Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

L e h n e